



## Öffentliches Protokoll

---

### 4. Sitzung der Stadtvertretung Plau am See

---

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 29.01.2025  
**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:18 Uhr  
**Ort, Raum:** Rathausaal, Markt 2, 19395 Plau am See

---

#### **Anwesend**

##### Vorsitz und Stellvertreter

Dirk Tast  
Hannes Behrens  
Michael Klähn

##### Mitglieder

Jana Krohn  
Klaus Baumgart  
Timo Weisbrich  
Anja Wilde  
Danny Urbigkeit  
Dr. Anje Bernhagen  
Olaf Ahrens  
Marco Rexin  
Michael Feddeler  
Kathrin Mach  
Renate Kloth  
Dr. Uwe Schlaak  
Peter Madaus  
Anke Pohla

##### Verwaltung

Sven Hoffmeister  
Marika Seewald  
Eckehard Salewski  
Sabine Krentzlin  
Fabian Böhm

Johanna Klöpping

**Abwesend**

Mitglieder

Jens Fengler

entschuldigt

Michael Brosemann

entschuldigt



# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 1.2. Anträge zur Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils vom 11.12.2024
3. Mitteilungen
- 3.1. Mitteilungen des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 3.2. Mitteilungen des Bürgervorstehers
4. Anfragen der Stadtvertreter an den Bürgermeister
5. Einwohnerfragestunde
6. Beschlussfassung - öffentlich
- 6.1. **S/24/0072**  
Nachkalkulation Schmutzwassergebührensatzung 2020 bis 2023
- 6.2. **S/24/0088**  
Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer in der Stadt Plau am See (Hebesatzsatzung)
- 6.3. **S/24/0087**  
Haushaltssatzung 2025 und Haushaltsplan 2025

## Nichtöffentlicher Teil

7. Genehmigung des Protokolls des nichtöffentlichen Teils vom 11.12.2024
8. Ehrungen
9. Schließung der Sitzung

# Protokoll

## Öffentlicher Teil

---

### zu 1. Eröffnung der Sitzung

Der Bürgervorsteher begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

---

#### zu 1.1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgervorsteher stellt den ordnungsgemäßen Einladungszugang und die Beschlussfähigkeit fest. Von 19 Stadtvertretern sind 17 anwesend.

---

#### zu 1.2. Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

Herr Tast bittet um Zustimmung zur vorliegenden Tagesordnung.

Anzahl Mitglieder: 19

##### Abstimmungsergebnis:

| anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen | ausgeschlossen* |
|----------|------------|--------------|--------------|-----------------|
| 17       | 17         | 0            | 0            | 0               |

\*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

---

### zu 2. Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils vom 11.12.2024

Das Protokoll des öffentlichen Teils der Stadtvertretersitzung vom 11.12.2024 wird genehmigt.

Anzahl Mitglieder: 19

##### Abstimmungsergebnis:

| anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen | ausgeschlossen* |
|----------|------------|--------------|--------------|-----------------|
| 17       | 16         | 0            | 1            | 0               |

\*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

---

### zu 3. Mitteilungen

---

#### zu 3.1. Mitteilungen des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



„Sehr geehrte Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter,  
werte Gäste,

in meinem heutigen Bericht möchte ich Sie über folgende Themen informieren:

Im Rahmen der Hauptausschusssitzungen wurden im Zeitraum vom 12.12.2024 bis zum heutigen Tag folgende Beschlüsse gefasst:

- Genehmigung des Antrages der Baltic Seaplane GmbH in Bezug auf die Landeerlaubnis für Wasserflugzeuge auf dem Plauer See
- Genehmigung des Antrages des Modellflugclubs Salzwedel zur Durchführung des 33. Wasserfliegen mit Flugmodellen am Campingplatz „Zuruf“
- Annahme einer Spende für den Kinderhort Plau am See
- Erteilung des Einvernehmens zum Stellenplan 2025 der Stadt Plau am See

Ebenso möchte ich Ihnen einige weitere Informationen übermitteln:

- Erst einmal möchte ich mich bei der Feuerwehr bedanken, die zu Silvester wieder mit einer Einsatztruppe im Gerätehaus gefeiert hat, um im Notfall noch schneller als gewohnt an einer eventuell auftretenden Gefahrenstelle zu sein. Glücklicherweise gab es keine größeren Einsätze. Ein weiterer Dank geht an den Bauhof, der im neuen Jahr, insbesondere in der Innenstadt, sehr viel liegengebliebenen Silvestermüll entsorgt hat.
- Wie Sie sicherlich bereits aus der Presse entnommen haben, freuen wir uns, dass wir es dank unserer Wirtschaftsförderin Corinna Thieme geschafft haben, dass wir in 2025 einer von zwei Austragungsorten der NDR MV Sommerparty in Mecklenburg-Vorpommern sind. Diese Party wird am 19.07.2025 auf dem Markt stattfinden. Wir haben in der Plauer Zeitung auch einen Aufruf in Bezug auf die Reaktivierung der Badewannenrallye 2.0 gestartet, mit der Hoffnung, dass sich viele Leute bei uns melden, die ein Badewannenboot bauen und zu Wasser lassen wollen.
- Am 11.01.2025 hat unsere Feuerwehr zusammen mit einigen Mitgliedern des Fördervereins das traditionelle Tannenbaumverbrennen durchgeführt. Trotz windiger Verhältnisse war es wieder eine schöne Auftaktveranstaltung für dieses Jahr.
- Am 12.01.2025 haben Herr Tast und ich wieder am Neujahrsempfang unserer Partnerstadt Plön teilgenommen. Es war wieder mal eine schöne Veranstaltung mit interessanten Gesprächen.
- Unser Jahresempfang der Stadt Plau am See findet voraussichtlich am Sonntag, den 4. Mai 2025, im Burginnenhof statt.
- Da wir den Haushalt der Stadt Plau am See höchstwahrscheinlich erst heute beschließen werden und im Anschluss noch die Genehmigung der Kommunalaufsicht einholen müssen, teile ich Ihnen mit, dass die Verwaltung seit Jahresbeginn im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung agiert. Das heißt, dass wir bis zur Bekanntmachung des beschlossenen und genehmigten Haushaltes nur Aufgaben wahrnehmen dürfen, zu denen wir vertraglich und/oder gesetzlich verpflichtet sind.
- In Bezug auf die Kommunale Wärmeplanung teile ich Ihnen mit, dass wir das Vergabeverfahren abgeschlossen haben und das beauftragte Unternehmen nun ihre Arbeit aufnimmt. Sobald wir in diesem Zusammenhang fundierte Informationen haben, werden wir diese den Gremien vorstellen.
- Am 27.01.2025 habe ich wieder an einer Veranstaltung für die Reaktivierung der Bahnstrecke teilgenommen. Weitere Teilnehmer waren Bundes- und Landespolitiker, Vertreter der betroffenen Landkreise, viele Bürgermeister der betroffenen Orte sowie Mitglieder der Bürgerinitiative und interessierte Bürgerinnen und Bürger. Im ersten Quartal dieses Jahres soll nun endlich das

Gutachten veröffentlicht werden, welches durch die Landesregierungen der Länder Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg beauftragt wurden.

- Ich bin jetzt am Ende meines Berichtes, jedoch möchte ich unserem stellvertretenden Gemeindewahlleiter, Herrn Fabian Böhm, noch das Wort übergeben, damit er uns noch einige Informationen zur bevorstehenden Bundestagswahl am 23. Februar 2025 mitteilen kann.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit  
Ihr Sven Hoffmeister“

Der stellvertretende Gemeindewahlleiter, Herr Böhm, informiert die Stadtvertreter/innen und anwesenden Gäste über die anstehende Bundestagswahl 2025. Der Bericht ist als Anlage 1 zum Protokoll beigefügt.

Anlage 1      2025-01-29 Stadtvertretung\_Bericht zur Wahl

---

### **zu 3.2. Mitteilungen des Bürgervorstehers**

Es gibt keine Mitteilungen seitens des Bürgervorstehers.

---

### **zu 4. Anfragen der Stadtvertreter an den Bürgermeister**

Es werden keine Anfragen an den Bürgermeister gestellt.

---

### **zu 5. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen gestellt.

---

### **zu 6. Beschlussfassung - öffentlich**

---

#### **zu 6.1. S/24/0072 Nachkalkulation Schmutzwassergebührensatzung 2020 bis 2023**

Frau Krentzlin, Amtsleiterin des Bau- und Planungsamtes der Stadt Plau am See, erläutert die Beschlussvorlage.

Anhand der Tabelle über die Gebühren für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung weist Frau Krentzlin auf den Vergleich und die Entwicklung der letzten Jahre hin. Laut kommunalen Abgabengesetzes ist es so, dass wenn ein Überschuss vorliegt bzw. erwirtschaftet wurde, dieser ausgeglichen werden muss. Im Jahr 2023 hatte die Stadt Plau am See ein erstes Mal ein Defizit. Frau Krentzlin erklärt dazu, dass es daran liege, dass das Plus der Vorjahre ausgeglichen werden musste. Sie hebt hervor, dass in den nächsten Jahren weniger Stromkosten auf die Stadt zukommen, da ein deutlich günstigerer Stromtarif abgeschlossen werden konnte und man die Photovoltaik-Anlage erweitert hat. Auch die Personalkosten sind gesunken, da Frau Krentzlin nicht mehr hauptverantwortlich für die Kläranlage ist. Selbst mit diesen Ersparnissen könne sie aber nicht versprechen, dass die Nachkalkulation von 2024 gleich Null sein wird, da noch nicht alle Zahlen vom Wasser- und

Abwasserzweckverband vorliegen. Zum jetzigen Zeitpunkt gehe sie davon aus, dass die Gebühren nicht erhöht werden müssen. Sie hofft, dass sie in der nächsten Stadtvertreterversammlung am 25. Juni 2025 die aktuellen Zahlen vorstellen kann.

Herr Tast bittet um Zustimmung zur Beschlussvorlage.

### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt die Nachkalkulation zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung der Stadt Plau am See für die Jahre 2020 bis 2023.

Anzahl Mitglieder: 19

### **Abstimmungsergebnis:**

| anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen | ausgeschlossen* |
|----------|------------|--------------|--------------|-----------------|
| 17       | 17         | 0            | 0            | 0               |

\*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

---

## **zu 6.2. S/24/0088**

### **Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer in der Stadt Plau am See (Hebesatzsatzung)**

Herr Hoffmeister erläutert die Beschlussvorlage.

Da ab dem 01.01.2025 die neue Grundsteuerreform in Kraft getreten ist, musste jeder Grundstückseigentümer im Vorfeld dem Finanzamt gegenüber eine Steuererklärung abgeben, woraufhin für die jeweiligen Grundstücke/Gebäude ein entsprechender Messbetrag festgelegt wurde. Dieser Messbetrag ist Berechnungsgrundlage für die Kommunen. Mit dem durch die Stadtvertretung festgesetzten bzw. beschlossenen Hebesatz werden dann die Grundsteuerbeträge errechnet. In diesem Jahr gibt es die Herausforderung, dass die Kommunen die Vorgabe haben, die Aufkommensneutralität bei der Grundsteuer A und B darzustellen. Die Prämisse der Stadt sei, keine Erhöhung durchzuführen.

Herr Hoffmeister erläutert die Tabelle aus dem Sachverhalt.

Ein finaler Vorschlag der Verwaltung sei:

Grundsteuer A: bei 337 Punkten belassen

Grundsteuer B: Erhöhung von 433 auf 477 Punkte

Gewerbesteuer: bei 384 Punkten belassen (vorgegebener Nivellierungssatz liegt weiterhin bei 390 Punkten)

Herr Madaus möchte wissen, ob es einen Querschnitt oder eine Aufschlüsselung gibt, wie sich die erhöhte Grundsteuer B auf die Grundstückseigentümer/Mieter auswirkt und warum die Grundsteuer B deutlich erhöht wird, während die Gewerbesteuer unverändert und unter dem Nivellierungssatz bleibt. Es wurde in der Öffentlichkeit berichtet, dass es für Eigentümer von Einfamilienhäusern zu Erhöhungen kommen wird und Geschäftsgrundstücke und gemischte Grundstücke deutlich entlastet werden (Herr Madaus verweist auf den Finanzdezernenten der Stadt Schwerin). Wenn dies der Fall sein sollte, wäre eine gleichmäßige Verteilung der Hebesätze auf alle Steuerarten ein gerechter Schritt, so Peter Madaus. Herr Hoffmeister widerspricht der Aussage ganz klar und erklärt, dass mit den alten Nivellierungssätzen keine Aufkommensneutralität möglich ist. Wir sind im Bereich der Grundsteuer aufkommensneutral, wenn die Hebesätze nach Vorschlag der Verwaltung beschlossen werden. Wenn wir unter diese Hebesätze gehen, haben wir deutliche

Mindereinnahmen im Vergleich zum Vorjahr. Die Grundstückswerte wurden in den letzten Jahren anders bemessen. Den Hebesatz vom letzten Jahr können wir nicht zugrunde legen, weil komplett andere Vorgaben galten. Aus Sicht der Verwaltung ist dieser Beschlussvorschlag das Niedrigste, was gemacht werden kann. Es ist auf die Messbeträge/Werte der Immobilien abgestimmt.

Herr Tast weist nochmals darauf hin, dass es bei Steuern keine Unterscheidungen zwischen Wohn- und Gewerbeimmobilien gibt. Die Messbeträge berechnet das Finanzamt, nicht die Verwaltung.

Herr Madaus fragt, ob nachträglich, nachdem alle Daten vom Finanzamt geliefert wurden, nachkalkuliert werde? Herr Hoffmeister antwortet, dass das im nächsten Jahr passieren wird; alles andere stehe nicht im Verhältnis. Wenn wir jetzt nicht beschließen und somit nicht veranlagen, fehlt die Liquidität im Haushalt und der Betrag müsse komplett vorfinanziert werden.

Herr Weisbrich weist auf einen Fehler im Sachverhalt hin. Ziemlich am Ende stehe die Grundsteuer A mit 333 v.H. Richtig müsse es 337 v.H. heißen. Frau Seewald, Kämmerin, sagt, dass es ein Tippfehler sei, es aber in der Satzung, welche beschlossen wird, richtig stehe.

Herr Tast bittet um Zustimmung zur Beschlussvorlage.

### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt, die Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbebesteuer in der Stadt Plau am See (Hebesatzsatzung) (Anlage 1).

Anzahl Mitglieder: 19

### **Abstimmungsergebnis:**

| anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen | ausgeschlossen* |
|----------|------------|--------------|--------------|-----------------|
| 17       | 15         | 0            | 2            | 0               |

\*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

---

## **zu 6.3. S/24/0087 Haushaltssatzung 2025 und Haushaltsplan 2025**

Herr Hoffmeister bedankt sich bei Frau Seewald, der Kämmerin, dass sie den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung in so kurzer Zeit ausgearbeitet hat. Anschließend erläutert er die Beschlussvorlage anhand des Vorberichtes.

Er weist darauf hin, dass mehrere große Vorhaben geplant sind. Z. B. das Gewerbegebiet Rostocker Chaussee, der Anbau der Grundschule und die Fertigstellung der Burganlage.

Frau Mach spricht an, dass die Personalkosten nicht unerheblich gestiegen sind. Es sind einige mit hohen Entgeltstufen in den Ruhestand gegangen und jüngere wurden eingestellt. Sie fragt, ob die tarifliche Erhöhung so umfassend gewesen sei? Herr Hoffmeister erklärt, dass es sich um Planzahlen handelt. U. a. wurde im Hort umstrukturiert. Die ehemalige Stelle der Sozialassistentin (S3) wurde zu einer vollen Erzieherstelle (S8a) umgewandelt. Auch für die Nachbesetzung der Stelle des Ordnungsamtsleiters (Herr Salewski wird voraussichtlich Ende des Jahres in den Ruhestand gehen) ist für ca. ein halbes Jahr die Einarbeitung eines Nachfolgers eingeplant. Weiterhin wurden Tarifierungen eingeplant.

Frau Mach fragt zum Finanzhaushalt zu Punkt 12 (Auszahlung für Sach- und Dienstleistungen), aus was sich die Summe zusammensetzt. Frau Seewald erläutert, dass



dort u. a. Abrechnungen wie Müll, Strom, Gas, bauliche Unterhaltung der Gebäude und Anlagen enthalten sind.

Herr Dr. Schlaak hebt hervor, dass es ein wichtiger Schritt für den Tourismus sei, dass z. B. auch für den Steg im Strandbad und die Sanierung des Wasserturmes Investitionen eingeplant sind.

Herr Tast bittet um Zustimmung zur Beschlussvorlage.

### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt die beigefügte Haushaltssatzung 2025 mit dem Haushaltsplan 2025 und seinen Anlagen.

Anzahl Mitglieder: 19

### **Abstimmungsergebnis:**

| anwesend | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen | ausgeschlossen* |
|----------|------------|--------------|--------------|-----------------|
| 17       | 17         | 0            | 0            | 0               |

\*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

Herr Tast beendet den öffentlichen Teil um 19:48 Uhr und verabschiedet die Gäste.

Anschließend beruft er eine Pause ein.

Pause von 19:49 Uhr bis 20:07 Uhr.

Vorsitz:

\_\_\_\_\_  
Dirk Tast

Protokollführung:

\_\_\_\_\_  
Johanna Klöpping